

Jahresbericht 2017

Philippinen – Was ist denn fair?



Weltgebetstag der Frauen

Deutsches Komitee e.V.



INHALT

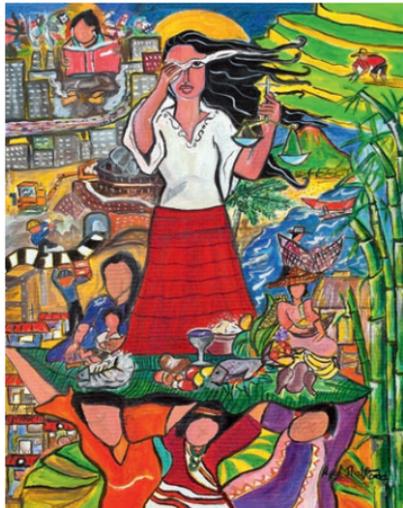
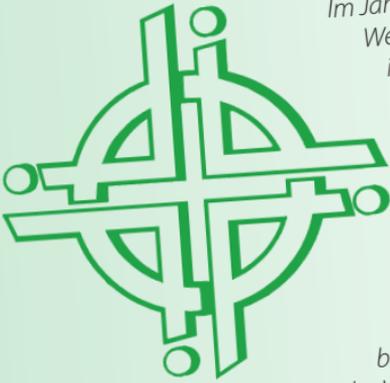
Grußwort der Vorstandssprecherin	Seite 3
Weltweit im Einsatz für Frauen und Mädchen	4
Unsere Projektarbeit zum Schwerpunktthema 2017	5
Unsere Projektarbeit auf den Philippinen, dem Schwerpunktland 2017	6
Unsere Förderung der Weltgebetstagsbewegung	7
Erträge und Aufwendungen 2017	8
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2017	9
Verein, Organisation und Aufgaben	10
Struktur in Deutschland und weltweit	11
Transparenz und Impressum	12

WELTGETESTAG IM ÜBERBLICK

Im Jahr 2017 kamen bei den Gottesdiensten zum Weltgebetstag in Deutschland Kollekten von insgesamt 2,879 Mio. € zusammen.

Mit dem Großteil dieser Kollekten wurden 69 neu bewilligte Frauen- und Mädchenprojekte in 30 Ländern weltweit sowie die internationale Weltgebetstagsbewegung unterstützt. Darüber hinaus wurden 75 in den beiden Vorjahren bewilligte Projekte weiter unterstützt.

Im Sommer 2017 wurden in insgesamt 4 bundesweiten Werkstätten zur Vorbereitung des Weltgebetstags 2018 insgesamt 193 Multiplikatorinnen geschult.



Titelbild zum Weltgebetstag 2017,
Rowena „Apol“ Laxamana Sta Rosa,
© Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.

GRUSSWORT DER VORSTANDSPRECHERIN

Liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstags!

„Come to the Circle“ – „Komm, und erzähl uns“: Diese Einladung der Christinnen von den Philippinen klingt noch in meinem Ohr, wenn ich an den Weltgebetstag 2017 denke. Mit Merlyn, Celia und Editha kamen in der Weltgebetstagsliturgie drei fiktive Frauen zu Wort, die uns couragiert und bewegend erzählten von Armut, Ausbeutung, Migration und Umweltkatastrophen.

In rund 120 Ländern feierten weit über eine Million Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche am 3. März 2017 Gottesdienste zum Weltgebetstag. Auf 113 Sprachen beteten wir gemeinsam mit den Christinnen der Philippinen. Dabei entdeckten wir das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens mit seinen 7.107 Inseln, staunten über seine Naturschönheiten, waren sprachlos angesichts krasser Ungleichheit und der dramatischen Folgen des Klimawandels.

Mit großer Besorgnis verfolgten wir im Jahr 2017 die massiven Menschenrechtsverletzungen im Zuge von Präsident Dutertes „Anti-Drogen-Krieg“. Engagierte Weltgebetstags-Gruppen wandten sich mit Briefen an die Philippinische Botschaft in Deutschland, um gegen die Wiedereinführung der Todesstrafe zu protestieren. Danke für dieses große Engagement!

Ein Zeichen gelebter Frauensolidarität war auch die Unterstützung unserer weltweiten Partnerinnen. Dank Kollekten und Spenden aus Deutschland konnte 2017 u.a. die Arbeit von acht Partnerorganisationen auf den Philippinen gefördert werden, die sich für Ernährungssouveränität, Menschenrechte, Teilhabe sowie gegen Gewalt an Frauen stark machen. Für diese Kollekten und Spenden in Höhe von insgesamt 2,879 Mio. € danken wir allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern von Herzen.

„Come to the Circle“ – Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg miteinander ins Gespräch kommen, dazu gab es im Reformationsjahr 2017 viele Gelegenheiten. Unter freiem Himmel feierten hunderte Frauen aus 17 Nationen in Wittenberg einen ökumenischen FrauenFestTag, unter ihnen zahlreiche Weltgebetstagsfrauen.

Lassen Sie uns beim „Blick zurück“ noch einmal die Kraft dieser weltweiten ökumenischen Frauenpower spüren und auch 2018 gemeinsam für Frauenrechte in Kirche und Gesellschaft arbeiten, beten und leben.

Ulrike Göken-Huismann

Vorstandssprecherin, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Die Frauen des Philippinischen Weltgebetstagskomitees, © WDP Philippines



WELTWEIT IM EINSATZ FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN DIE PROJEKTARBEIT IM JAHR 2017

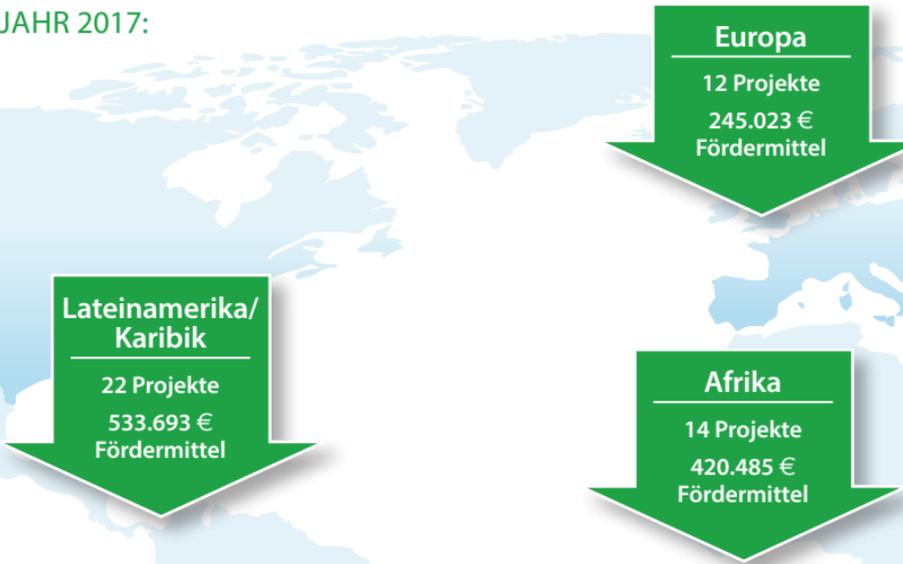
Die Kollektengelder des Weltgebetstags 2017 stärken Frauen und Mädchen!

Dank der großzügigen Kollekten und Spenden konnte die Arbeit der weltweiten Partnerorganisationen des Weltgebetstags mit 144.141 € mehr als im Jahr 2016 unterstützt werden. Die Projekte der Partnerorganisationen bestärken Frauen und Mädchen darin, ihre sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rechte einzufordern.

Dafür arbeitet der Weltgebetstag mit Partnerorganisationen in Asien, Afrika, Lateinamerika und dem Nahen Osten zusammen. In Europa werden vorwiegend Projekte für Betroffene geschlechterspezifischer Gewalt gefördert.

Im Jahr 2017 hat der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. insgesamt 69 Projekte weltweit mit 1.948.886 € bewilligt. Darüber hinaus wurden 75 in den beiden Vorjahren bewilligte Projekte weiter unterstützt.

REGIONALE VERTEILUNG DER PROJEKTE IM JAHR 2017:



FÖRDERSCHWERPUNKTE

Gesellschaftliche und politische Teilhabe	26,25 %
Frauengesundheit	8,01 %
Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und sexualisierte Gewalt	22,75 %
Bildung und berufliche Qualifizierung	10,62 %
Wirtschaftliche Eigenständigkeit/Existenzsicherung in Stadt und Land	22,24 %
Ernährungssouveränität	8,13 %
Frauenperspektiven in Kirche, Ökumene und interreligiösem Dialog	1,04 %
Sonstiges	0,96 %

AUF EIGENEN BEINEN STEHEN!

DAS SCHWERPUNKT-THEMA 2017 „WIRTSCHAFTLICHE EIGENSTÄNDIGKEIT“

In vielen Ländern der Welt benachteiligen Erb- und Besitzregelungen Frauen. Sie dürfen beispielsweise weder Land besitzen, Vermögen erben noch ohne Zustimmung ihres Ehemannes ein Bankkonto eröffnen.

Auch der Zugang zum formellen Arbeitsmarkt ist vielerorts für Frauen sehr viel schwerer als für Männer. Ein Grund dafür ist, dass die familiäre Sorgearbeit – wie Kindererziehung und Haushalt – fast ausschließlich von Frauen geleistet wird. Diese Tätigkeiten werden in der Regel weder vergütet, noch in volkswirtschaftlichen Statistiken erfasst.

Die Projektarbeit des Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. unterstützt deswegen vor allem Bildungs- und Teilhabeprojekte: Dabei erhalten Frauen durch Aus- und Fortbildungen oder die Gründung kleiner „Start-Ups“ bessere Chancen auf dem formellen Arbeitsmarkt. Außerdem organisieren sich die Frauen, um ihre Anliegen gemeinsam zu vertreten. Die Erfahrung zeigt: Frauen sind dadurch eher in der Lage, ihre Rechte einzufordern, Missstände anzuprangern und langfristig Raum für Verbesserungen zu schaffen.



Im Jahr 2017 hat der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. weltweit 16 Projekte mit insgesamt 433.358 € im Bereich „Wirtschaftliche Eigenständigkeit / Existenzsicherung in der Stadt und auf dem Land“ gefördert, u.a. auch im Weltgebetstagsland 2018 Surinam. Dieser Förderschwerpunkt ist vielerorts – wie beispielsweise auf den Philippinen – eng mit dem Bereich „Ernährungssouveränität“ verbunden. Über 30% der neuen Projektvorhaben 2017 waren einem dieser beiden Themenfelder zuzuordnen.

Mehr Informationen zur Projektarbeit erhalten Sie unter www.weltgebetstag.de/kollekte-projekte/ und in unserem Faltblatt „Frauen und Mädchen stärken!“, das Sie dort kostenfrei herunterladen können.



PHILIPPINISCHE FRAUEN WOLLEN GERECHTIGKEIT! DIE PROJEKTARBEIT IM SCHWERPUNKTLAND 2017

Noch während der Vorbereitungen zum Weltgebetstag 2017 erlebten die Philippinen mit der Amts-Übernahme durch Präsident Duterte einen tiefgreifenden Politikwechsel. Sein „Anti-Drogenkrieg“ forderte tausende Todesopfer und dauert bis heute an. Währenddessen stagniert der Friedensprozess auf der südlichen Insel Mindanao, wo seit Monaten das Kriegsrecht herrscht. Auch der Bekämpfung von Armut und Korruption ist Duterte bislang, trotz anderslautender Wahlkampfversprechen, nicht nachgekommen.

Viele Partnerorganisationen des Weltgebetstags der Frauen – Deutsches Komitee e.V. sind entsetzt angesichts der Menschenrechtslage in den Philippinen. Die Losung „Was ist denn fair?“ bekommt in diesem Kontext eine noch aktuellere Bedeutung. Angesichts der repressiven Politik eines frauenfeindlichen Präsidenten mit diktatorischen Zügen braucht es Mut und Entschlossenheit, um Missstände öffentlich zu benennen und dagegen anzugehen.

Genau das tut die langjährige Partnerorganisation AFAD. Dank Kollekten und Spenden des Weltgebetstags Deutschland konnte sie ihre Arbeit mit Frauen und Familienangehörigen von „Verschwundenen“ ausbauen. Die Frauen leiden unter den Menschenrechtsverletzungen oft besonders: Sei es, weil plötzlich der Ernährer der Familie fehlt oder weil ihr Status als „Alleinstehende“ die Tür für Übergriffe öffnet. AFAD führte 2017 u.a. vier südostasienweite Multiplikator*innen-Seminare für den geschlechtersensiblen Umgang und die psychosoziale Begleitung von Frauen in der Menschenrechtsarbeit durch. Insgesamt 15 Multiplikator*innen von den Philippinen nahmen teil. Dabei wurden auch fünf Fälle von Menschenrechtsverletzungen aus der Amtszeit Dutertes aufgearbeitet. Die Rufe der Frauen nach Gerechtigkeit werden lauter!



Angehörige des „Verschwundenen“ Genry Loreto, © AFAD

Im Jahr 2017 wurden auf den Philippinen 8 Partnerorganisationen mit insgesamt 134.896 € unterstützt: Darunter waren zwei Vorhaben zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder (Partnerorganisationen „SMEIDFI“ und „RWCRC“) und drei zur Verbesserung der politischen bzw. gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen („Kaagapay“, „AFAD“, „IWS“). Weitere drei Projekte zu wirtschaftlichem Empowerment und Ernährungssouveränität („METSFA Foundation“, „MTWRC“, „Urban Missionaries“) sind gemeinsame Vorhaben der Weltgebetstags-Bewegungen aus Deutschland Österreich und Schweiz.



WELTWEIT VERNETZT

DIE FÖRDERUNG DER INTERNATIONALEN WELTGEBETSTAGSBEWEGUNG

Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika und Pazifik: In allen Regionen der Welt wurde im Jahr 2017 der Weltgebetstag gefeiert. In 99 Ländern gibt es momentan nationale Weltgebetstagskomitees. Sie alle sind Teil eines weltumspannenden Netzwerkes. Als solche unterstützen sie die Arbeit des Internationalen Weltgebetstagskomitees und seiner Geschäftsstelle in New York/ USA mit einem finanziellen Zuschuss.

„2017 war ein ganz besonderes Jahr“, erzählt Rosângela Oliveira, Geschäftsführerin des Internationalen Weltgebetstagskomitees, „nach fünf Jahren kam die größte ökumenische Frauenbewegung zu ihrer Internationalen Konferenz zusammen. Ein neues Komitee wurde gewählt und die Schwerpunktländer bis 2026 festgelegt.“ 188 Frauen aus 81 Ländern reisten zur Konferenz nach Foz do Iguaçu im Süden Brasiliens. Die zwischen 18 und 80 Jahre alten Teilnehmerinnen gehörten evangelischen, katholischen und orthodoxen Konfessionen an.



Teilnehmerinnen des Workshops in Simbabwe, © WDPIC

Der WGT e.V. finanzierte im Jahr 2017 außerdem einen Workshop in Simbabwe. 40 Frauen aus allen Landesteilen konnten teilnehmen. Das südafrikanische Land verfasste den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020. Rosângela Oliveira: „Das Ganze war ein gemeinschaftlicher Prozess; die Frauen brachten ihre Erfahrungen und Fähigkeiten ein. Im Fokus waren Frieden und Versöhnung.“

Nach den politischen Umbrüchen im November 2017 sind diese Themen in Simbabwe relevant wie nie.“

„Der Weltgebetstag berührt das Leben von Frauen weltweit – in unserer eigenen Gemeinde, im Schwerpunktland oder anderswo rund um den Globus“, so Rosângela Oliveira, „Danke allen Weltgebetstagsfrauen aus Deutschland, die unsere weltweite Bewegung unterstützen.“

Im Jahr 2017 hat der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. die Weltgebetstagsbewegung in Deutschland mit insgesamt 67.490,74 € gefördert. Für die Durchführung von vier bundesweiten Werkstätten erhielt er über „Engagement Global“ Zuschüsse von insgesamt 42.743,89 €. Die internationale Weltgebetstagsarbeit wurde im Jahr 2017 mit 174.084,70 € unterstützt.



WELTGEBETSTAG IN ZAHLEN

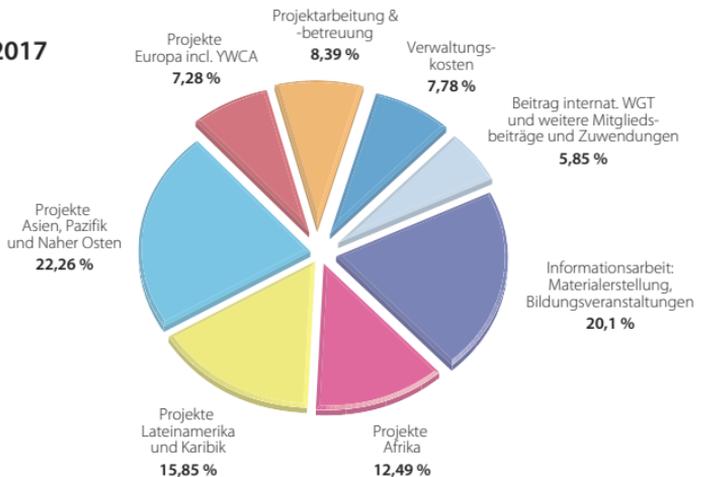
JAHRESRECHNUNG 2017 (VORLÄUFIGER STAND JULI 2018)

Erträge 2017	€	%
Kollekten und Spenden	2.879.853	85,53 %
Materialverkauf	383.041	11,37 %
Kapitalerträge	7.622	0,23 %
Sonstige Einnahmen	76.820	2,27 %
Entnahme aus Projektrücklagen	20.334	0,60 %
Summe Einnahmen	3.367.670	100,00 %

Aufwendungen 2017	€	%
Informationsarbeit zum WGT (Materialien, Veranstaltungen)	677.000	20,10 %
Projektausgaben		
– Projekte Afrika	420.485	12,49 %
– Projekte Lateinamerika und Karibik	533.693	15,85 %
– Projekte Asien, Pazifik und Naher Osten	749.685	22,26 %
– Projekte Europa, einschl. YWCA	245.023	7,28 %
Projektbetreuung	282.624	8,39 %
Verwaltungskosten	261.976	7,78 %
Beiträge Internat. WGT und weitere Mitgliedsbeiträge bzw. Zuwendungen	197.185	5,85 %
Summe Ausgaben	3.367.670	100,00 %

Der Jahresabschluss wird geprüft von unserem Steuerberater Herrn Diplom-Betriebswirt Hagen D. Uhl.

Aufwendungen 2017



ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

Erträge 2017	
Kollekten und Spenden	Einnahmen aus Kollekten und Einzelspenden zum Weltgebetstag
Materialverkauf	Einnahmen des Verkaufs der Materialien zum Weltgebetstag
Kapitalerträge	Zinseinnahmen der angelegten Gelder
Sonstige Einnahmen	Staatliche Zuschüsse für Bildungsarbeit und Teilnahmebeiträge der Vorbereitungswerkstätten zum Weltgebetstag
Entnahme aus Projektrücklagen	Wenn in einem Jahr die Einnahmen die Ausgaben übersteigen, verbleibt der sich dadurch ergebende Überschuss auf dem Bankkonto als Rücklage. Wird dieses Guthaben in den Folgejahren für Projektausgaben verwendet, werden die Entnahmen aus den Projektrücklagen nötig.

Aufwendungen 2017	
Informationsarbeit	Kosten für Bildungsveranstaltungen sowie Kosten für Herstellung und Vertrieb der Materialien
Projektausgaben	Aufwendungen zur Förderung von Frauenprojekten weltweit: Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Frauengesundheit, Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und sexualisierter Gewalt, Bildung und berufliche Qualifizierung, wirtschaftliche Eigenständigkeit, Ernährungssouveränität
YWCA	Aufwendungen für Schulungen junger, weiblicher, christlicher Führungskräfte weltweit (YWCA = dt.: Christl. Verein Junger Frauen)
Projektbetreuung	Kosten bei der Projektabwicklung, d.h. der Bearbeitung von Anträgen und Berichten sowie der Beratung der Partnerorganisationen
Verwaltungskosten	Betrag zur Finanzierung der Arbeit in der Geschäftsstelle des Dt. WGT-Komitees in Stein
Beiträge Internat. WGT	Beiträge zur Unterstützung der Arbeit des Internationalen WGT-Komitees

Im Jahr 2017 hat der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. Mittel für insgesamt 69 Frauen- und Mädchenprojekte in 30 Ländern bewilligt und hierfür insgesamt rund 1,949 Mio. € zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden 75 in den beiden Vorjahren bewilligte Projekte weiter unterstützt.



VEREIN, ORGANISATION UND AUFGABEN DER WELTGETETSTAG IN DEUTSCHLAND

Der Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. ist Teil der weltweiten ökumenischen Basisbewegung „Weltgebetstag“ (engl.: „World Day of Prayer“). In Deutschland tragen Frauenorganisationen und -verbände christlicher Kirchen diese Bewegung. Sie bilden als die Mitgliedsorganisationen die Entscheidungsebene und unterstützen die Basisbewegung „Weltgebetstag“ auf vielfältige Weise.



Das deutsche Weltgebetstagskomitee beteiligte sich im November 2016 an der Aktion des Christinnenrates „Eine frauengerechte Kirche ist für uns, ...“

© WGT der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Aufgaben des Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.:

- Erarbeitung der deutschen Fassung der Gottesdienstordnung
- Unterstützung von Vorbereitung und Feier der jährlichen Gottesdienste zum Weltgebetstag durch Bildungsarbeit (Multiplikatorinnen-Schulungen) und Materialien
- Entscheidung über die Projekt-Förderrichtlinien und über die Verwendung der jährlichen Kollekteneinnahmen im Sinne nachhaltiger, frauenstärkender, geschlechtergerechter Entwicklungszusammenarbeit
- Mitwirkung in der internationalen Weltgebetstagsbewegung, Austausch und Kontakt mit anderen nationalen Weltgebetstagskomitees
- Wahl der Vorstandsmitglieder in den ökumenisch besetzten Vorstand
- Beschluss über Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Der Vorstand wird aus den Reihen des Komitees gewählt, muss ökumenisch besetzt sein und hat derzeit vier Mitglieder – jeweils zwei davon (Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende) nehmen die im BGB § 26 vorgesehene gesetzliche Vertretung ein. Eines der Vorstandsmitglieder ist die Liaison/Verbindungsfrau zum Internationalen Weltgebetstagskomitee.

Der Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. ist Mitglied bei Oikocredit, VENRO, UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. und dem Christinnenrat.



INTERNATIONALE BASISBEWEGUNG, STRUKTUR DES WELTGETBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E.V.

World Day of Prayer – Internationale Basisbewegung International Executive Committee / Office New York / USA

Weltgetbetstag: Basisbewegung in Deutschland

Weltgetbetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

12 Mitgliedorganisationen
aus 9 Konfessionen,
23 Delegierte,
23 Stellvertreterinnen

Teams des deutschen WGT-Komitees

Redaktionsteam

Übersetzung der Gottesdienst-
ordnung ins Deutsche
(4 ehrenamtliche MA)

Werkstatt-Team

Durchführung von vier
Multiplikatorinnen-Schulungen
auf Bundesebene
(12 MA z.T. ehrenamtlich,
z.T. auf Honorarbasis)

Musik-Team

Mitarbeit bei der Erstellung
von Musikmaterialien und im
Werkstatt-Team
(4 MA auf Honorarbasis)

Team Bausteine Kindergottesdienst

Erarbeitung von Material
für diese Zielgruppe
(4 MA auf Honorarbasis)

Vorstand

(ehrenamtlich)

Luise Schröder

Vorsitzende (§ 26 BGB)

Ulrike Göken-Huismann

Stellv. Vorsitzende (§ 26 BGB)

Sylvia Herche

Vorstandsmitglied

Cornelia Trommer-Klimpke

Liaison /Verbindungsfrau zum
Internationalen WGT-Komitee

Geschäftsstelle

Weltgetbetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Arbeitsbereiche

Bildungsarbeit /
Materialentwicklung /
Aktionen und Kampagnen /
Projektarbeit / Finanzen /
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

12 Mitarbeiterinnen

(4 Voll-, 8 Teilzeit)

Dr. Irene Tokarski

Geschäftsführerin

1 Geschäftsführerin / theologische
Referentin (Vollzeit)

1 Leitung Projektreferat /
Projektreferentin (Vollzeit)

6 Referentinnen
(1 Voll-, 5 Teilzeit)

4 Assistentinnen (1 Voll-, 3 Teilzeit)

(Stand: Juli 2018)



Als gemeinnütziger Verein weiß der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. um seine Verantwortung für die ihm anvertrauten Kollekten und Spenden.

Das Aktionsbündnis „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ von Transparency Deutschland hat einen Transparenz-Standard erarbeitet, der diesen verantwortungsvollen und satzungsgemäßen Umgang mit Kollekten und Spenden fordert.

Der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. beteiligt sich an dieser Initiative zur Förderung von Transparenz in zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Die Selbstverpflichtung samt aller dafür geforderten Dokumente und Angaben sind veröffentlicht unter:
www.weltgebetstag.de/kollekte-projekte/transparenz



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

© Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Reistütchen teilen
beim Weltgebetstag 2017

© Kirchenkreis Südharz



Zwei Filipinas unterstützen eine
Kampagne gegen Gewalt an Frauen

© WDPIC

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Deutenbacher Straße 1 · 90547 Stein
Tel. 0911 / 68 06 – 301 · Fax 0911 / 68 06 – 304
weltgebetstag@weltgebetstag.de · www.weltgebetstag.de
www.facebook.com/weltgebetstag
www.twitter.com/weltgebetstagD

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin,
damit Frauen weltweit stark sein können:
Weltgebetstag e.V., Stein, Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40 (Kto. 400 45 40)
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1 (BLZ 52060410)

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

